er selbst getroffen worden, zu Boden, weil ihm plötzlich sein alter Aberglauben vom Tupán oder Donnerer wieder einfiel, für den er in dem ersten Augenblicke des Schreckens seinen Herrn selbst hielt. Er fiel, wie gesagt, zu Boden; dann legte er sich auf die Knie, und streckte seine zitternden Hände gegen Robinson aus, als wenn er ihn um Gnade bitten wollte. Reden konnte er nicht.

Robinson war weit entfernt, mit irgend Etwas, das die Gotteslehre betrifft, Spaß treiben zu können. Es war ihm daher, sobald er Freitag's Gedanken vermuthete, augenblicklich leid, ihn nicht vorher über Das, was er thun wollte, belehrt zu haben; und er eilte, diesen Fehler wieder gut zu machen. Er hob den zitternden Freitag liebreich auf; umarmte ihn; bat ihn, sich nicht zu fürchten; zeigte ihm hierauf die Einrichtung der Flinte; beschrieb ihm die Beschaffenheit und Wirkung des Schießpulvers; lud dann die Flinte vor seinen Augen, und gab sie ihm in die Hand, um selbst damit zu schießen. Aber Freitag, der noch viel zu furchtsam dazu war, bat ihn, es lieber statt seiner zu thun. Robinson machte darauf ein Ziel auf hundert Schritt, ließ Freitag neben sich stehen, und feuerte die Flinte ab.



Es fehlte nicht viel, so wäre Freitag noch einmahl zu Boden gestürzt; so übernatürlich schien ihm Dasjenige zu sein, was er sah und hörte. Das Ziel war von allen Schrootkörnern getroffen, welche noch ziemlich tief in's Holz hineingedrungen waren. Robinson machte seinen Freitag aufmerksam darauf, und ließ ihn selbst den Schluß machen, wie sicher sie nun in Zukunft vor allen feindlichen Anfällen der Wilden wären, nachdem sie diesen künstlichen Blitz und Donner in ihre Gewalt bekommen hätten. Freitag gewann hiedurch und durch Alles, was er auf dem Schiffe gesehen hatte, eine so tiefe Ehrfurcht gegen die Europäer und gegen seinen Herrn insbesondere, daß es ihm viele Tage hindurch unmöglich war, sich wieder auf den vertrauten freundschaftlichen Ton gegen ihn herabzustimmen.

Indeß rückte die Nacht heran, und machte den Geschäften dieses freudenreichen Tages ein Ende.

---

UB Braunschweig http://www.digibib.tu-bs.de/?perid=00005825&imgid=00000222.jpg